

Gründung und Entwicklung:

Economy ist aus der Plattform **EEconomyAustria** (ECAustria) hervorgegangen, die **1999** als webbasierte Informations-, Service- und Veranstaltungsplattform mit den Themenschwerpunkten Technologie und Innovation für Wirtschaft und Verwaltung gegründet wurde. **Ab 2005** erscheint Economy auch als gedruckte **Wochenzeitung** in einer österreichweiten Auflage von 30.000 Stück (ÖAK geprüft). Die EU-Kommission nominiert Plattform aus 162 wirtschaftsorientierten IKT-Initiativen als **europaweites Vorzeigeprojekt**. **58.000 LeserInnen** und 6.600 Top-Entscheider werden von den Media-Analysen (MA & LAE) als letzte aktuelle **Reichweite** für das Print-Magazin erhoben. Die ÖWA erhebt **37.214 Un.Clients** & **116.633 Pls** als erste Reichweite für das Web-Magazin. **2011** werden beide Titel zum jetzigen **Wirtschafts-Magazin** verschmolzen, dazu die Ressorts Bildung & Forschung eingeführt. **2015** folgt ein **kompletter** technischer, grafischer und redaktioneller **Relaunch** von Portal und Magazin sowie seiner Auftritte auf Facebook, Twitter und You Tube sowie die zusätzliche Einführung der Ressorts Service und Leben. **2016** publiziert Economy als **europaweit erstes** Online-Magazin einen **eigenen Video-Channel** mit Best-Practice für wirtschaftsorientierte Innovation und F&E sowie Wirtschafts- & Tech-News, der ab **2020** mit längeren **Doku-Formaten** ergänzt wird.



Blattlinie:

Auf Basis einer sozialen und bildungsfördernden Marktwirtschaft tritt economy für einen international wettbewerbsfähigen Wirtschafts- und Forschungsstandort Österreich ein. **Economy** spricht Entscheider von heute und morgen an, die einen fundierten Journalismus für informativen Lesespaß schätzen und einen regelmässigen Blick über den "Tellerrand" Österreichs hinaus.

„Wir sind das einzige Medium mit dem alleinigen Fokus auf Entscheidungsträger und die Themen Bildung, Innovation und Wirtschaft. Zielsetzung ist alle relevanten Informationen zu diesen standortpolitisch entscheidenden Bereichen zu erörtern. Als zusätzlichen Dienst am Leser gibt es auf Economy keine klassische Online-Werbung. Umgekehrt bieten wir der Werbewirtschaft neue inhaltliche Werbemaßnahmen, die punktgenau und ohne Streuverlust für die Zielgruppe der Entscheider im passenden thematischen Umfeld platziert werden.“

Christian Czaak, Geschäftsführender Herausgeber.

Reichweite:

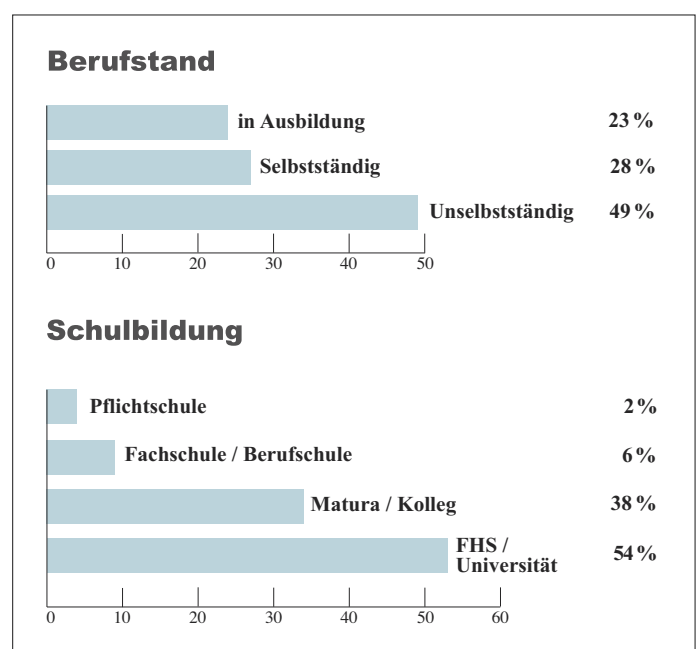
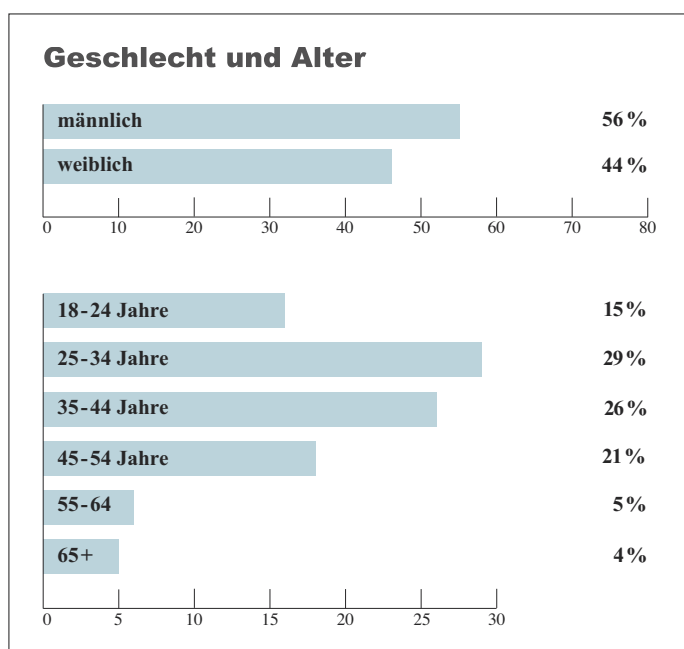
44.003 Unique Clients

116.199 Page Impressions (Monatsdurchschnitt)

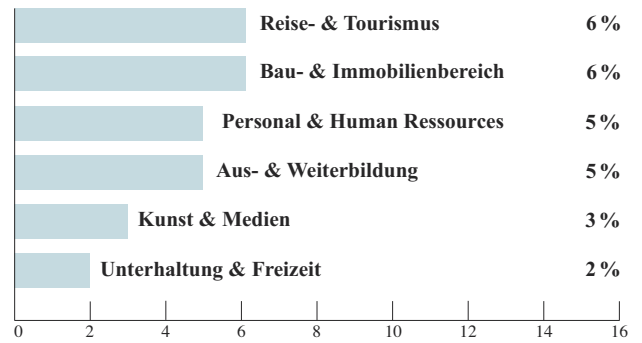
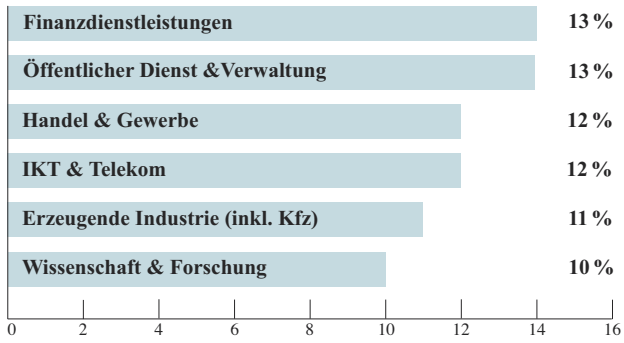
22.268 Abonnenten Newsletter & Social Media (Stand 31.03.25)

Quellen: Google Analytics, Sproutsocial, Facebook Page Reports & Target Analytics, economy.at (Erhebungszeitraum 01.01.25 bis 30.06.2025)

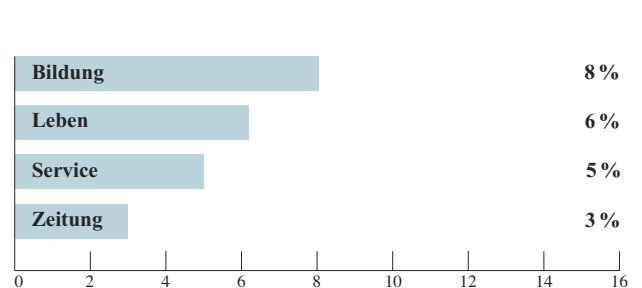
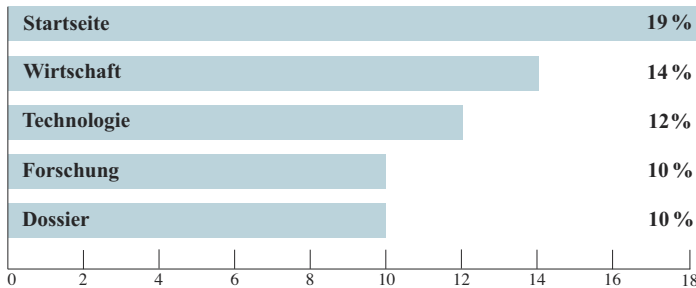
Leser-User-Demografie



Berufsstand nach Branchen

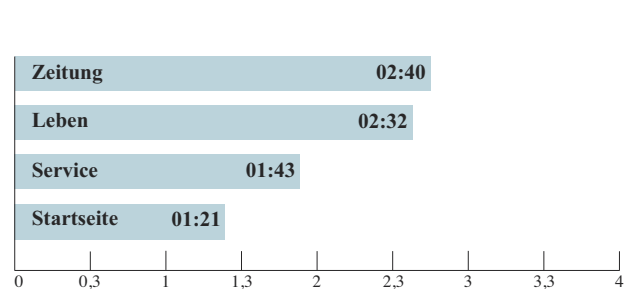
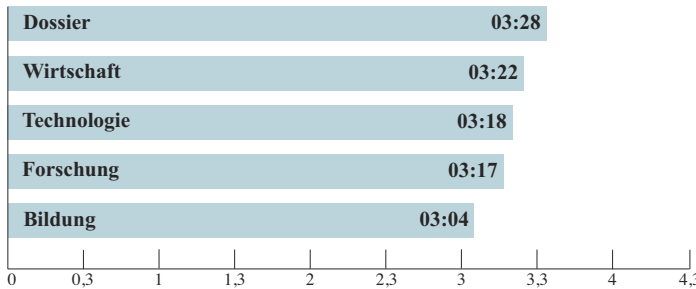


Zugriffe auf einzelne Ressorts

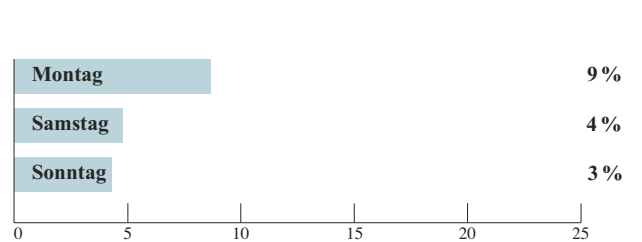
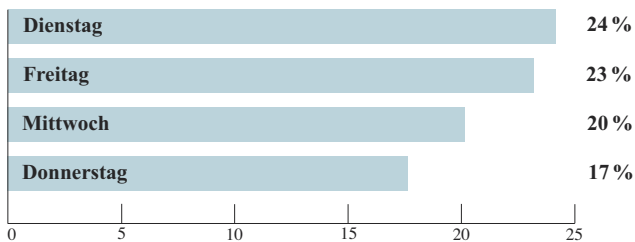


Verweildauer einzelne Ressorts

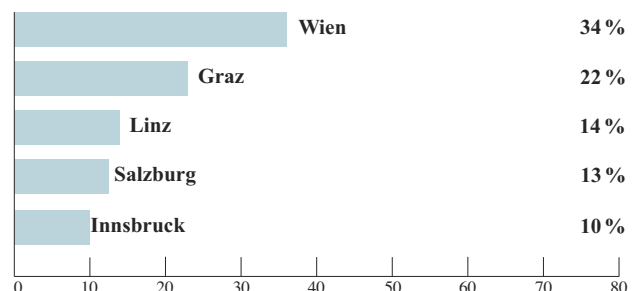
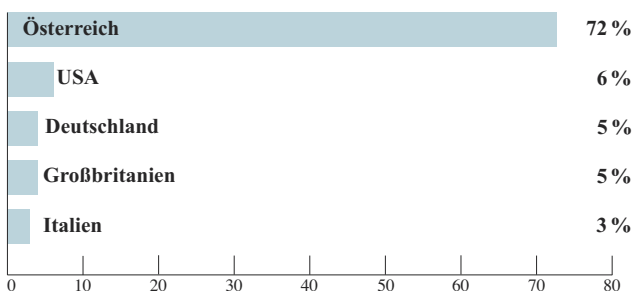
Angabe in Minuten



Zugriffe nach einzelnen Wochentagen



Zugriffe nach Ländern und österreichischen Städten (Spitzen)



Werbeformate und Tarife:

Content Ad auf Startseite plus Story auf Ressortseite (z.B. Technologie oder Wirtschaft)

Pakumfang: Startseite Bild + Text max. 100 Zeichen, Ressortseite Bild + Text max. 1.000 Zeichen (inkl. externer Link)

Zeitraum: 1 Woche Mindestlaufzeit (jeweils von Dienstag bis Montag)

Tarif: 950,- (Verlängerungswoche 650,-) ; inklusive inhaltliche Herstellung

economyaustria.at

economyaustria Search

Startseite Wirtschaft Zeitung Technologie Forschung Bildung Dossier Leben Services

Konzept Bauchladen
Die Kunstmesse ArtAustria verliert zahlreiche renommierte Galerien als Aussteller und füllt Lücken mit regionalen Kunst- und Antik-Händlern. Die vielen juristischen Verfahren von ehemaligen Ausstellern und Lieferanten gegen die Firma Art-Port ... mehr

Kunst im Gewerbegebiet
Im Art Room Würth Austria begegnen sich eine brasilianische Künstlerin und ein österreichischer Künstler. Bis 30. September zeigt der Art Room Würth Austria in ... mehr

Neue Aufklärung
700 Stipendien vom Forum Alpbach ausgeschrieben. Das Europäische Forum Alpbach steht heuer ganz im Zeichen des Themas Neue Aufklärung; wie jedes Jahr treffen ... mehr

SPRING - TIME
Hausmesse mit jungen und etablierten österreichischen Künstlern in Galerie Czaak von 2.3. bis ... mehr

Bakterien-Detektor
Der ColiMinder eines Wiener Jungunternehmens rasend schnell nach und gewinnt damit einen Innovationspreis in Abu

Kein Ehrenamt
Das Präsidium des Wissenschaftsfonds FWF wird neu besetzt - nun als hauptberufliche Tätigkeit. 18 Personen, davon fünf Frauen und 13 Män-

Flexibilität bei System- und Datenmanagement
ACP unterstützt MAGNA Global IT mit Managed Services und mit der Weiterentwicklung der

Die Wahl des Kanals
Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten sollen dem Kunden das Leben nicht schwerer, sondern einfacher machen. Chat, Co-Browsing, Social Media

Online im Pongau
Ein Altenmarkter KMU kommt mit dem Internet und speziellen Google-Services auf eine Exportquote von 85 Prozent. Digitales Know-how führt

Newsletter
Jetzt gratis abonnieren

Mediadaten economy & Werbepreise

Archiv economy
Alle Ausgaben des Themenmagazins

EconomyAustria, gegründet 1999
ist eine unabhängige Plattform zur Förderung wirtschaftsorientierter Innovation und Technologie.

economyaustria.at

economyaustria Search

Startseite Wirtschaft Zeitung Technologie Forschung Bildung Dossier **Leben** Services

Leben zur Startseite "Leben"

SPRING - TIME
Hausmesse mit jungen und etablierten österreichischen Künstlern in Galerie Czaak von 2.3. bis 19.3.16.

Mit SPRING-TIME veranstaltet die Galerie Czaak erstmals eine Hausmesse mit allen vertretenen jungen und etablierten Künstlern aus Österreich - auch als bewussten Gegenpol zur heurigen Art Austria, welche die Galerie auf Grund massiver Differenzen mit dem (aktuellen) Veranstalter nicht mehr unterstützt.

Bei der umfangreichen Schau werden rund 150 Zeichnungen, Aquarelle, Ölmalereien und Skulpturen von ANZINGER, BRANDL, ECKERT, FROHNER, GANZER, KEIL, KORNBURGER, LEIXL, LOHNER, MUEHL, OBERHUBER und SCHEIBL präsentiert.

Getreu dem Galerie-Motto „Engagierte Expertise mit jungen und etablierten Künstlern zu preiswerter Qualität“, erwarten die Besucher allesamt Originale aus dem eigenen Besitz der Galerie zu individuellen Kunden-Sammler-Konditionen.

Eröffnungstage mit Verkostung prämiierter Weine & Schmankerln:
Mi, 2.3.: Vernissage 19.00 Uhr
Do, 3.3. und Fr, 4.3. jeweils 11 bis 19 Uhr
sowie Sa, 5.3.16 von 10 bis 13 Uhr.

Hausmesse & Gruppenschau & Messepreisrabatte laufen und gelten bis Sa, den 19.3.2016.

Die Kataloge der einzelnen Künstler liegen während der Ausstellung auf.

Links
• www.galeriec.at/

Konzept Bauchladen
Die Kunstmesse ArtAustria verliert zahlreiche renommierte Galerien als Aussteller und füllt ... mehr

Gesundheitsrunderter für Massagen
Die Arbeit von Fußpflegern, Kosmetikern und Masseuren dient der Gesundheitsprävention und sollte ... mehr

Nach der Krise
Sozialwissenschaftler wollen die Zukunft neu denken - an dem Projekt für eine bessere Welt ... mehr

Lieber Sporteln als Zocken
Sport unmittelbar nach dem Lernen fördert die Merkfähigkeit, Computerspielen vermindert ... mehr

Erbform überschätzt
Die Art der Besitzübergabe prägt eine Gesellschaft nicht so stark wie ... mehr

Spielerisch nachbetret
Ein E-Health-Projekt für transplantierte Kinder setzt auf Spiel und Spaß. T-Systems übernimmt ... mehr

Licht gegen Migräne
Neue Ansätze bei der

Werbeformate und Tarife:

Content Ad als Header im Newsletter mit Link/s auf externe Landing-Page/s

Textumfang: maximal 200 Zeichen

Zeitraum: 1x jeweils am Dienstag oder Freitag (22.268 AbonnentInnen per Stand 31.03.2025) **Tarif:** 950,- ; inklusive inhaltliche Herstellung ; Paket-Rabatte: 3 + 1 gratis oder 5 + 2

Newsletter www.economyaustria.at

WIRECARD CEE News - Die neue Kundenzeitung jetzt zum [Download](#)
Online Bezahlsysteme und mobile Zahlungsabwicklung
[WIRECARD CEE](#) hat für jede Anwendung die passende Zahlungslösung
Economy ContentAd

Sicherheit hat höchste Priorität
Finanzvorstände erkennen zunehmend die Bedeutung der Cybersecurity. Immer mehr Finanzvorstände sind sich der Bedrohung bewusst, die Cyberangriffe für ...
mehr

Post ins Auto
T-Systems und Porsche Austria testen mit Kofferraumlogistik neuen Weg der Paketzustellung. Der Onlinehandel boomt. Die Konsumenten wünschen möglichst schnell ...mehr

EU-Konzerne legen beim Umsatz zu
Aufschwung in Europa und den USA: Öl- und Rohstofffirmen trotzdem massiv unter Druck. Und unter Europas Top-300 finden sich auch drei österreichische ...
mehr

Content Ad auf Ressortseite

Paketumfang: Bild + Text rund 1.000 Zeichen (inkl. externer Link)

Zeitraum: 1 Woche Mindestlaufzeit (jeweils von Dienstag bis Montag)

Plus: 1x gesonderte Veröffentlichung über economy/Facebook

Tarif: 600,- (Verlängerungswoche 400,-); inklusive inhaltliche Herstellung

economyaustria.at

Good Morning E-Payment | economyaustria


economyaustria

Startseite Wirtschaft Zeitung Technologie Forschung Bildung Dossier Leben **Services**

Service zur Startseite "Service"

Good Morning E-Payment

Erfahrungen und neue Trends im Payment-Markt als Schwerpunkt beim Good Morning E-Payment-Event von Wirecard CEE am 16. März am Grazer-Flughafen.



Eckdaten und Experten-Empfehlungen zum Thema Registrierkassenpflicht ab 2016 mit steuerrechtlichen Eckdaten, die technischen Abwicklungen mit der etwaigen Berücksichtigung einer mobilen Schnittstelle vom Start weg und die Vorstellung neuer Strategien bei Marktplätzen und Shopping-Plattformen sind einige der thematischen Schwerpunkte Ergänzend werden auch Innovationen im Bereich Kreditkarten (speziell Mastercard) von praxiserfahrenen Experten beim kommenden Termin der Veranstaltungsreihe von Wirecard CEE

piqs.de/bilderhascher

erörtert. Auf Grund der beschränkten Teilnehmerzahl bei den Good Morning E-Payment-Events empfehlen die Veranstalter eine Anmeldung, die Teilnahme ist kostenlos.

Links

- www.wirecard.at/event/

Steirische Kinder-HTL macht neugierig
Volksschüler experimentieren und lernen so die Welt der Technik kennen. Die steirischen HTL ... mehr

Innovationen für Gesundheitssystem und Patientenversorgung
Siemens Healthcare zeigt beim kommenden Europäischen Radiologenkongress (ECR) in Wien neue ... mehr

Virale Idee gesucht
Viral hört sich toll an, viele Ideen der professionellen Kreativen scheitern aber. Nun geht ... mehr

Hoffungen und Ergebnisse am Puls
Die Veranstaltungsreihe Am Puls informiert über den Forschungsstand bei der ... mehr

Regier Außenhandel
Niederösterreich

Werbeformate und Tarife:

Native Ad als Storyankündigung im Newsletter plus Story auf Ressortseite

Paketumfang: Newsletter mit Text max. 200 Zeichen, Story mit Bild + Text rund 2.000 Zeichen (inkl. externer Link)

Zeitraum: 1 Woche Mindestlaufzeit (jeweils von Dienstag bis Montag); Newsletter 1x am Dienstag oder Freitag

Plus: 1x gesonderte Veröffentlichung über economy/Facebook

Tarif: 1.200,- (Verlängerungswoche 800,-); inklusive inhaltliche Herstellung

Newsletter www.economyaustria.at

WIRECARD CEE News - Die neue Kundenzeitung jetzt zum [Download](#)

Online Bezahlsysteme und mobile Zahlungsabwicklung

[WIRECARD CEE](#) hat für jede Anwendung die passende Zahlungslösung

Economy ContentAd

Geschönte Finanzzahlen und Korruption in Österreich

Fehlender Optimismus, starker Leistungsdruck und keine Kultur des Scheiterns als Nährboden für Bilanztricks bei Österreichs Managern. Umfangreiche ... [mehr](#)

Doppelt hält besser

Die Verdienste der NSA, Sicherheit als betriebswirtschaftliche Abwägung und inhärente Zielkonflikte bei Cloud-Services. Ein Expertenkommentar von Markus ... [mehr](#)

economyaustria.at

Neuer Ordner ▾ Neuer Ordner ▾ Apple iCloud Facebook Twitter Wikipedia Yahoo News ▾ Beliebt ▾

Handy statt Registrierkasse | economyaustria [Doppelt hält besser | economyaustria](#)


economyaustria

Startseite Wirtschaft Zeitung **Technologie** Forschung Bildung Dossier Leben Services

Technologie [zur Startseite "Technologie"](#)

Doppelt hält besser

Kommentar von Markus Buchner, Geschäftsführer atms Telefon- und Marketing Services GmbH.



amts

Verbindung mit Passwörtern stehen Service-Mitarbeiter multinationaler Konzerne. Sie fliegen kreuz und quer über den Globus und betreuen dabei die vielfältigsten Produktsysteme. Ob in China, den USA oder in Rumänien. Überall müssen sie sich in IT-Systeme einloggen und benötigen dafür Benutzername und Passwort.

Sowohl ebay als auch die IT-Verantwortlichen von multinationalen Unternehmen haben heute einfache Möglichkeiten ein zweites Element in ihre Sicherheitsprozesse einzubauen, wodurch der unbefugte Zugriff auf IT-Konten massiv erschwert wird.

Sicherheit hat ihren Preis

Die Rede ist von der so genannten "2-Faktor-Authentifizierung" mithilfe mobiler Transaktionsnummern - kurz mTANs genannt. Aufgrund der globalen Verfügbarkeit von GSM-Netzen genügt die einmalige Verknüpfung eines Benutzernamens mit einer Mobilnummer. Möchte die Person sich an einem beliebigen System anmelden, löst ein Zentralsystem eine SMS-Nachricht mit einer mTAN aus, versieht diese mit einer zeitlich befristeten Gültigkeit, übergibt sie einem spezialisierten Versender, der für den sicheren und dokumentierten Versand an die registrierte Handynummer sorgt. Egal, in welchem GSM-Netz sich diese gerade befindet. Sicherheit kostet Geld. In diesem Fall weniger als 10 Cent je mTAN. Der Verlust von Vertrauen durch Datendiebstahl kostet ebenfalls Geld. Mehr oder weniger als 10 Cent?

Markus Buchner, Economy Ausgabe 999999, 28.01.2015

Innovation bei Kohlendioxid-Nutzung

Mit einem neuen Verfahren kann Kohlendioxid zu neunzig Prozent aus Abgasen entfernt werden und ... [mehr](#)

Servicewüste Social Media

Manche Unternehmen nehmen das „Gequatsche“ in den sozialen Medien nicht sonderlich ernst – ... [mehr](#)

Smart, smarter, smartestsmart

Neuartige Gestensensoren sollen Smartphones noch smarter machen. Für seine winzigen, aber ... [mehr](#)

Unkontrollierbare Kunden

Die Kunden sind durch das Internet aktiver geworden. Mit der richtigen Multikanal-Strategie fällt ... [mehr](#)

Neu denken

Die Digital Roadmap soll den Innovationsstandort Österreich stärken. Die Bundesregierung will ... [mehr](#)

Überall und jederzeit

Forrester positioniert Fujitsu Technologies als „Leader“ im Segment Workplace Services. Das ... [mehr](#)

Leistbares Datenmanagement

Die kontinuierlich steigende Flut an Daten ist für Unternehmen oftmals auch mit höheren Kosten ... [mehr](#)

Werbeformate und Tarife:

Native Ad auf Ressortseite

Paketumfang: Bild + Text max. 2.000 Zeichen (inkl. externer Link)

Zeitraum: 1 Woche Mindestlaufzeit (jeweils von Dienstag bis Montag)

Plus: 1x gesonderte Veröffentlichung über economy/Facebook

Tarif: 800,- (Verlängerungswoche 600,-); inklusive inhaltliche Herstellung

Technologie zur Startseite "Technologie"

Servicewüste Social Media

Manche Unternehmen nehmen das „Gequatsche“ in den sozialen Medien nicht sonderlich ernst – sollten sie aber.

Es gibt kaum etwas Irritierendes für Kunden, als in verschiedenen Kanälen unterschiedliche Antworten auf ein und dieselbe Frage zu erhalten. Unternehmen geraten durch diese Servicelücken in die Bredouille, etwa wenn es um heikle Beschwerdefälle geht.

Kunden erwarten sich, dass Servicemitarbeiter überall gleich kompetent und auf demselben Wissensstand sind. Aber nur jedes zweite Unternehmen bildet alle Kontakte mit einem Kunden in einer zentral verfügbaren Historie ab.

Marketing versus Service

Vor allem in Social Media liegt hier vieles im Argen. „Das hat seinen Grund auch darin, dass die Betreuung meist vom Customer Service getrennt erfolgt, etwa durch die Marketing-Abteilung. Und dazu fehlt hier oft der notwendige Austausch“, erläutert Markus Buchner, Geschäftsführer von atms. „Manche Unternehmen nehmen das ‚Gequatsche‘ ihrer Kunden in sozialen Medien nicht sonderlich ernst.“

Sie sehen Soziale Netzwerke eher als Distributionsmöglichkeit, weniger als Servicekanal. Nur wenige Unternehmen schaffen es, einen wirklich guten, zeitnahen Kundenservice über Facebook oder Twitter anzubieten. Als Positivbeispiele erwähnt Buchner KLM, Hiltadio Ö3 und die Wiener Linien.

Flexibilität bei System- und Datenmanagement

ACP unterstützt MAGNA Global IT mit Managed Services und mit der Weiterentwicklung der Konzern-IT ... mehr

Die Wahl des Kanals

Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten sollen dem Kunden das Leben nicht schwerer, sondern einfacher ... mehr

Innovation bei Kohlendioxid-Nutzung

Mit einem neuen Verfahren kann Kohlendioxid zu neunzig Prozent aus Abgasen entfernt werden und ... mehr

Smart, smarter, smartestmart

Neuartige Gestensensoren sollen Smartphones noch smarter machen. Für seine winzigen, aber ... mehr

Unkontrollierbare Kunden

Die Kunden sind durch das Internet aktiver geworden. Mit der richtigen Multikanal-Strategie fällt ... mehr

Native Video Ad auf Ressortseite

Paketumfang: Videoformat (Länge max. 5 Minuten ; z.B. Unternehmensportraits, Kundenreferenzen, Interviews)

Zeitraum: 1 Woche Mindestlaufzeit (jeweils von Dienstag bis Montag)

Plus: 1x gesonderte Veröffentlichung über economy/Facebook

Tarif: 3.950,- (Verlängerungswoche 1.900,-); inkl. produktionstechn. Herstellung und Rechte für eigene Weiterverwertung

Technologie zur Startseite "Technologie"

Handy statt Registrierkasse

Die neue Registrierkassenpflicht bedeutet nicht zwangsläufig, dass die betroffenen Unternehmen nun tatsächlich Registrierkassen anschaffen müssen. Es gibt elegantere Lösungen.

Die Wirecard Gruppe hat ihre mobile Point-of-Sale (mPOS) Kartenakzeptanz-Lösung an die österreichische Registrierkassenpflicht angepasst. Mit dem mobilen Kartenlesegerät von Wirecard wird ein Smartphone oder ein Tablet im Handumdrehen zur mobilen Registrierkasse. Das System erfüllt sowohl die Anforderungen der Bundesabgabenordnung (BAO) wie auch der Kassenrichtlinie E131.

Praktische Alternative zum stationären Kassenterminal

Flexibilität bei System- und Datenmanagement

ACP unterstützt MAGNA Global IT mit Managed Services und mit der Weiterentwicklung der Konzern-IT ... mehr

Die Wahl des Kanals

Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten sollen dem Kunden das Leben nicht schwerer, sondern einfacher ... mehr

Innovation bei Kohlendioxid-Nutzung

Mit einem neuen Verfahren kann Kohlendioxid zu neunzig Prozent aus Abgasen entfernt werden und ... mehr

Servicewüste Social Media

Manche Unternehmen nehmen das „Gequatsche“

Weitere Kombinationsformen Content-, Native-Ad & Newsletter möglich. Alle angeführten Preise exclusive Steuern und Agentur-/Paket-Rabatte.

Economy Verlags G.m.b.H. | Am Berg 3, 3470 Engelmannsbrunn | Tel.: +43/2279/27392 | Fax-DW 20

Verlagsleitung: Christian Czaak | Tel.: +43/(0) 699 - 100 29 094 | christian.czaak@economy.at

Werbung & Kooperationen: Tristan Rohrhofer | Tel.: +43/(0) 699 - 100 25 440 | anzeigen@economy.at

www.economy.at